

I, II,
01, 70

*Thomas Reusch-Frey, Fraktionsvorsitzender
Dr. med. Rolf Breitenbücher
Uwe Careni
Werner Kiemle, stv. Fraktionsvorsitzender
Ines Kimmich
Günter Krähling*

Bietigheim-Bissingen, 20.11.2019

Antrag zum Haushalt 2020:

Die Stadt Bietigheim-Bissingen errichtet einen Insektenlehrpfad.

Begründung, Anregungen und Zusammenhänge:

- Der Insektenlehrpfad informiert umfassend über Wildbienen, Schmetterlinge und andere gefährdete Insektenarten.
- In Form von ca. 12 Schautafeln entlang des Insektenlehrpfads werden die Besucherinnen und Besucher an mehreren Stellen fachkundig informiert.
- Die Schautafeln sind mit großflächigen Zeichnungen und einfachen Abbildungen zu gestalten. Die Inhalte sollen fachlich anspruchsvoll und zugleich gut verständlich sein, um fundiertes Wissen zu vermitteln.
- Der Insektenlehrpfad soll verstärkt auf den Bereich Erlebnispädagogik zielen. Die Informationstafeln zu den Insektenarten sollen mit darauf abgestimmten Blühflächen verbunden werden.
- Das Konzept des Insektenlehrpfads ist so zu gestalten, dass er nicht nur der Lehre dient, sondern Besucherinnen und Besucher aktiviert und bei Kindern durch Einbau von interaktiven Informationselementen und Spielmöglichkeiten das Interesse für die Thematik weckt.
- Entlang des Insektenlehrpfads sind Sitzgelegenheiten, Abfall- und Recyclingbehälter sowie Fahrradabstellplätze vorzusehen.
- Bei der Auswahl des Standorts für den Insektenlehrpfad ist zu berücksichtigen, dass er auch barrierefrei für Menschen mit Behinderung zugänglich ist und sehgeschwache Menschen Inhalte über Brailleschrift ertasten sowie evtl. über QR-Code Informationen in Form von Audiodateien abrufen können.
- Für die Tourismusförderung ist die Erstellung einer Begleitbroschüre einzuplanen.
- Die Kooperation mit der Umweltakademie und eine Verbindung zum Akademie-Natur-Info-Center Lehrgarten in Bietigheim-Bissingen sind zu prüfen.

Rund 80 % aller heimischen Nutz- und Wildpflanzen sind auf Bienen, Schmetterlinge und andere blütenbesuchende Fluginsekten als Bestäuber angewiesen. Eine flächendeckende

Bestäubung sichert die Ernte bei Obst und Gemüse und erhält die Artenvielfalt. Für unsere Ökosysteme und somit auch für uns Menschen sind Insekten unverzichtbar.

Durch den Verlust an Lebensräumen ist der Bestand vieler Insekten auch in Baden-Württemberg massiv gefährdet.

Um das Insektensterben zu stoppen und die Artenvielfalt in unserer Kommune zu bewahren bedarf es großer Anstrengungen. Einen wertvollen Beitrag kann hier ein Insektenlehrpfad leisten. Er wird zur Umweltbildung beitragen und Wissen zur Thematik Insektensterben vermitteln.

Durch einen Besuch des Insektenlehrpfads wird sowohl Wissen vermittelt als auch das Umweltbewusstsein erweitert. Er fördert die Kommunikation in Gruppen und Familien und ermöglicht den Aufbau einer Beziehung zur Natur im Allgemeinen.

Darüber hinaus trägt der Lehrpfad zu dem Prozess der Regionalentwicklung durch Tourismusförderung, Steigerung der Lebensqualität und Schaffung eines neuen Ausflugsziels bei.

Der Insektenlehrpfad sollte durch ein Logo begleitet werden. Dies erhöht den Wiedererkennungseffekt, spricht Kinder an und kann von der Stadt Bietigheim-Bissingen in Broschüren und Werbeträgern eingesetzt werden.

Prüfung eines möglichen Standortes für den Insektenlehrpfad: Entlang des Enz-Radwegs zwischen Bissingen und Bietigheim.

Vorteile:

- Nahe des Bahnhofs mit guter Anbindung an den ÖPNV
- Einfache Erreichbarkeit sowohl von Bissingen als auch von Bietigheim aus.

Finanzierung:

Eine Erhebung der Kosten ist nötig. Zu prüfen ist dabei auch die Teilfinanzierung aus Förderprogrammen (v. a. Region und Land) und dem Nachtragshaushalt 2020.

Thomas Reusch-Frey